

Folgende drei Veranstaltungen werden seitens der Juristenfakultät für das WiSe 2018/19 angeboten und für den Wahlpflichtbereich des Theologiestudiums empfohlen.

### VL Religion und Recht

<b>Titel der Veranstaltung:</b> Religion und Recht (Kirchenrecht)
<b>Art der Veranstaltung:</b> Vorlesung
<b>Dozent:</b> RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig
<b>Anzahl der Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Zeit und Ort:</b> Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 401
<b>Beginn:</b> 15.10.2018
<b>Teilnehmerkreis:</b> Studierende ab dem 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)
<b>Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Inhalt:</b> Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchenrechtliches Verfahrensrecht, Diakonierecht, Kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)
<b>Literatur:</b> <i>de Wall/Muckel</i> , Kirchenrecht, Studienbuch, 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; <i>Munsonius</i> , Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; <i>Grethlein</i> , Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; <i>Honecker</i> , Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; <i>Anke/de Wall/Heinig</i> , Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; <i>Lüdecke/Bier</i> , Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; <i>Rhode</i> , Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer.
<b>Sonstige Hinweise:</b> Rückfragen unter: RA Dr. Torsten Schmidt Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther Ringstraße 18 – 20 04703 Leisnig E-Mail: <a href="mailto:torsten.schmidt@uni-leipzig.de">torsten.schmidt@uni-leipzig.de</a>

### VL-Block Kirchliche Rechtsgeschichte

<b>Titel der Veranstaltung:</b> Kirchliche Rechtsgeschichte - Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert
<b>Art der Veranstaltung:</b> Blockvorlesung
<b>Dozentin:</b> Dr. Renate Penßel M.A.
<b>Anzahl der Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Zeit und Ort:</b> Fr. 14.00 (s.t.) – 18.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01 Sa. 09.00 (s.t.) – 13.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01
<b>Einzeltermine:</b> 26./27.10.2018, 9./10.11.2018, 30.11./1.12.2018
<b>Teilnehmerkreis:</b> Studierende ab dem 1. Semester, Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge
<b>Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Inhalt:</b> Die Veranstaltung behandelt die Entwicklung des Rechts der Kirche(n) von den Anfängen bis heute. Dabei werden die allgemein- und geistesgeschichtlichen Wechselwirkungen zwischen dem Recht der Kirche und dem Recht des Staates bzw. dem „weltlichem Recht“ aufgezeigt und so ein umfassender Überblick über die europäische Rechtsgeschichte von der Zeitenwende bis in die Gegenwart gegeben. Mithilfe dieses Überblicks soll auch ein tieferes Verständnis für das geltende Religionsverfassungsrecht und seine aktuellen Herausforderungen vermittelt werden.
<b>Literatur:</b> <i>Link</i> , Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 3. Aufl. 2017, C.H.Beck

### VL Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts

<b>Titel der Veranstaltung:</b> Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts des 19. Jahrhunderts, im europäischen Kontext, einschl. der kirchenrechtlichen Aspekte
<b>Art der Veranstaltung:</b> Vorlesung
<b>Dozent:</b> Prof. Dr. Frank Hartmann
<b>Anzahl der Semesterwochenstunden:</b> 2

<p><b>Zeit und Ort:</b> dienstags, 17- 20 Uhr, 16./30. Oktober, 13/27. November, 11. Dezember 2018, 8. Januar 2019, 22. Januar 2019; HS 16</p>
<p><b>Teilnehmerkreis:</b> Studenten und Studentinnen ab dem 1. Fachsemester Jura. Die Veranstaltung ist auch für Theologie- und Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist auch für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.</p>
<p><b>Vorkenntnisse:</b> Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung „Grundzüge der deutschen und europäischen Rechtsgeschichte“. Die StudentInnen sollten auch solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.</p>
<p><b>Inhalt:</b> Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (SPB „Grundlagen des Rechts“), mit denen die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa thematisiert werden.</p> <p>Nach der Öffnung durch Napoleon soll die Dynamik in der Geschichte des sächs. Verfassungsrechts als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, z. B. im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie). Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1900 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.</p>
<p><b>Literatur:</b> Henri Poincare, Der Wert der Wissenschaft, Leipzig 1906; Franz Wieacker, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., Göttingen 1967; Erik Wolf, Fragwürdigkeit und Notwendigkeit der Rechtswissenschaft, 1953; Jörn Eckert, Der praktische Nutzen der Rechtsgeschichte, 2001; Christoph Link, Kirchliche Rechtsgeschichte, München 2009, Ernst Rudolf Huber, Deutsche Verfassungsgeschichte, Bd. 2 und 3, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 1975; Christoph Degenhart, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; Bodo Pieroth/Bernhard Schlink, Staatsrecht II: Grundrechte, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; Hermann Freiherr von Salza und Lichtenau, „Ueber die künftige ständische Verfassung Sachsens. Eine Stimme zu dem bevorstehenden Landtage“ Ein wiederentdeckter außer parlamentarischer Entwurf einer Verfassung für das Königreich Sachsen aus dem Jahr 1830, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte, Neustadt an der Aisch, Band 83, Jahrgang 2012, derselbe, Die weltliche Gerichtsverfassung in der Oberlausitz bis 1834, in: Schriften zur Rechtsgeschichte, Heft 163, Berlin 2013. Weitere Literaturanregungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>
<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Die Veranstaltung findet im 14tägigen Rhythmus statt, Vortragsdauer max. 150 Minuten, danach besteht die Möglichkeit zum Kolloquium am gleichen Ort. Der Dozent steht für Rückfragen zur Verfügung: dienstl: 01309 Dresden, Regerstr. 6, Tel.: 0351/313 77 27</p>
<p>Geplant ist, dass die Lehrveranstaltung im Sommersemester für den Zeitraum des 20. Jahrhunderts ihre Fortsetzung findet.</p>
<p><b>Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:</b> Wahlfach kraft Anzeige SPB 1, 2</p>